

## Vernetzt über Grenzen hinweg

*Wer sich als Interessenvertreter umfassend weiterbilden und qualifizieren möchte, der kommt in Deutschland nicht am Angebot der Europäischen Akademie der Arbeit (EAdA) in Frankfurt/Main vorbei. Hier erhalten zukünftige Hauptamtliche und Betriebsräte während eines einjährigen Vollzeitstudiums umfangreiche Kenntnisse in Sachen Recht, Wirtschaft, Sozialpolitik sowie Organisation und Management. AiBplus hat dazu in den letzten Ausgaben bereits mehrfach berichtet.*

**Ein ganz** ähnliches Angebot hält die Sozialakademie der Arbeiterkammer Österreich (Sozak) bereit. Hier können Betriebsräte aus Unternehmen ab 200 Mitarbeitern sowie Gewerkschafter und Beschäftigte der Arbeiterkammern eine zehnmonatige Ausbildung absolvieren. Im Jahrgang 2010/2011 war auch Wolfgang Gerstmayer, 36 Jahre, mit dabei. Er ist seit 16 Jahren bei Fischer Sports Oberösterreich beschäftigt. In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als einer von sechs Betriebsratsmitgliedern vertritt er die Interessen von rund 500 Beschäftigten bei dem Hersteller von Wintersportartikeln.

**Das Studium** an der Sozak beinhaltet auch ein vierwöchiges Auslandspraktikum. Gerstmayer entschied sich, diese Zeit in Deutschland zu absolvieren und erhielt dazu umfangreiche Unterstützung durch die EAdA, die bereits seit



längerem eng mit der Sozak kooperiert.

»Ich wollte die Zeit für einen intensiven Einblick in das Thema Organizing nutzen, und«, so der engagierte Betriebsrat, »mir ein umfassendes Bild davon machen, wie Gewerkschaften in Deutschland damit umgehen.« Zu seinen Stationen zählten die IG BAU, das DGB Bildungswerk Hessen, das Bildungszentrum der NGG sowie ein zweitägiger Einsatz beim Frankfurter Bund-Verlag. »Es waren sehr intensive Eindrücke, die ich mitgenommen habe. Vor allem wurde ich überall mit eingebunden und erhielt zum Teil umfassende Einblicke – also ein echtes Praktikum, das mir viele neue hilfreiche Eindrücke vermittelt hat«, erzählt Gerstmayer über seine Erfahrungen.

**Die Kooperation** zwischen EAdA und Sozak umfasst aber noch weit mehr. Seit letztem Jahr gibt es ein gemeinsames Lehrgangsmotto, nach dem in Frankfurt und Wien diverse Veranstaltungen durchgeführt werden. Außerdem koordinieren die Einrichtungen ihre jährliche Studienreise nach Brüssel und treffen sich dann zu Aktivitäten in der EU-Hauptstadt. Entstanden ist so auch eine gemeinsame länderübergreifende Projektarbeit (»Social Media in der Betriebsratsarbeit«). Dafür wurden Sozak und EAdA mit dem Preis »Beste betriebsrätliche Kommunikation« – »Sonderpreis für das besondere Engagement in der internationalen Zusammenarbeit« vom Präsidenten des Österreichischen Gewerkschaftsbunds (ÖGB) ausgezeichnet.

»Ich kann mir kaum vorstellen, dass es bessere Möglichkeiten gibt, sich auch über die Grenzen hinweg, zu vernetzen, Kontakte zu knüpfen und sich so gegenseitig auf Stand zu bringen«, resümiert Gerstmayer seinen vierwöchigen Aufenthalt in Deutschland. [CH]

## Bund-Verlag

### Ausgezeichnete Betriebsratsarbeit



Stoppkotte / Halm (Hrsg.)  
**Erfolgsfaktor Betriebsratsarbeit 2012**  
 77 Beispiele erfolgreicher Interessenvertretung  
 2013. 206 Seiten, gebunden  
 € 24,90  
 ISBN 978-3-7663-6200-1

Bereits zum vierten Mal hat die Zeitschrift »AiB Arbeitsrecht im Betrieb« die Auszeichnung zum Deutschen Betriebsräte-Preis vergeben.

Die Dokumentation enthält 77 der eingereichten Projekte aus dem Jahr 2012 von Betriebsräten aus Betrieben aller Branchen und Größen. Sie stellen die Themen dar, die Betriebsräte bewegen und die für sie selbst oder die Belegschaften wichtig und aktuell sind. Geballtes Wissen, das eine hochkarätige Jury prüfte und bewertete. Dieses Wissen muss weitergegeben werden. Die Dokumentation möchte Ideengeber sein für Projekte, Visionen und Leitbilder von Betriebsräten in ganz Deutschland.

Der »Deutsche Betriebsräte-Preis« ist eine Initiative der Zeitschrift »AiB Arbeitsrecht im Betrieb«. Informationen und Teilnahmebedingungen für die Bewerbung um den **Deutschen Betriebsräte-Preis 2013** unter [www.deutscherbetriebsraete-preis.de](http://www.deutscherbetriebsraete-preis.de).

Infotelefon:  
 0 69 / 79 50 10-20

